



Endversion nach dem capito Qualitäts-Standard für Leicht Lesen

Bildung ist eine Herausforderung auf der ganzen Welt

Im Jahr 2001 haben die Vereinten Nationen beschlossen, dass auf der Welt bis zum Jahr 2015 bestimmte Ziele erreicht werden sollen.

Zum Beispiel soll es weniger Armut und Hunger geben.

Schwere Krankheiten sollen bekämpft werden.

Und alle Kinder auf der ganzen Welt sollen in die Schule gehen können.

Aber 2015 ist schon nächstes Jahr und es können nicht alle dieser Ziele erreicht werden.

Jetzt muss man sich überlegen:

- Was ist besser geworden?
- Wo gibt es noch Herausforderungen?
- Was ist besonders wichtig, damit die Menschen auf der Welt eine Schulbildung bekommen?

Es gibt auch noch einen anderen Plan der Vereinten Nationen, damit Kinder auf der ganzen Welt in die Schule gehen können.

Dieser Plan heißt **Bildung für alle**.

Auch hier muss man überlegen, was in den letzten 15 Jahren erreicht worden ist.



Erfolge mit Einschränkung

Die UNESCO berichtet jedes Jahr,
welche Fortschritte es beim Plan **Bildung für alle** gibt.

Im neuesten Bericht steht leider,
dass weltweit keines der Ziele
für die Bildung von Menschen
bis zum Jahr 2015 erreicht werden kann.

Aber es hat auch große Erfolge gegeben.
Zum Beispiel gehen seit dem Jahr 2000
immer mehr Kinder in die Schule.
Es gibt seitdem nur mehr halb so viele Kinder,
die **nicht** in die Schule gehen.

Im Jahr 2015 werden weltweit
„nur noch“ 53 Millionen Kinder
keine Schule besuchen.
Das sind immer noch viele Kinder,
aber viel weniger als vor 15 Jahren.

Es hat auch bei der Erziehung von sehr kleinen Kindern
gute Fortschritte gegeben.

Das ist zwar eine gute Nachricht,
aber es gibt gleich auch eine schlechte Nachricht:
Es gibt nicht genug Lehrerinnen und Lehrer,
die eine gute Ausbildung bekommen haben.
Deshalb lernen viele Kinder nicht viel,
auch wenn sie in die Schule gehen.



Man kann auch sagen:

Auch wenn ein Kind in die Schule geht,
lernt es nicht unbedingt lesen und schreiben.

Außerdem sind die Erfolge bei der Bildung
auf der ganzen Welt sehr unterschiedlich.

In Asien ist am meisten erreicht worden.

In Afrika gehen noch immer sehr viele Kinder
nicht in die Schule.

Es gibt auch große Unterschiede
innerhalb der einzelnen Länder.

Bestimmte Menschen haben Nachteile.

Zum Beispiel viele Frauen auf der Welt
oder Menschen aus ländlichen Gegenden.

Bildung ist wichtig für die Entwicklung eines Landes

Bildung gegen Krankheiten

Bildung ist ein **Menschenrecht**.

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.

Bildung ist sehr wichtig,
damit es den Menschen in einem Land besser geht.

Zum Beispiel ist die Bildung von Eltern wichtig,
damit die ganze Familie gesünder ist.

Zum Beispiel muss man lernen,
dass bestimmte Krankheiten ansteckend sind.

Man muss lernen,
wie man sich davor schützen kann.



Wie wichtig das ist,
sieht man im Moment in Westafrika.
Dort gibt es eine sehr gefährliche Krankheit,
an der viele Menschen sterben.
Diese Krankheit wird vom **Ebola-Virus** übertragen.

Damit man verhindern kann,
dass sich diese Krankheit weiter ausbreitet,
müssen die Menschen lernen,
wie sie sich richtig verhalten müssen.

Die Ärztinnen und Ärzte bemühen sich,
die Menschen darüber zu informieren.
Aber das ist sehr schwierig.
Viele Menschen können nicht lesen
oder wissen allgemein viel zu wenig
über Krankheiten oder Ansteckungen.

Bildung für ein besseres Einkommen

Es gibt immer mehr Interesse daran,
dass sich ärmere Länder wirtschaftlich entwickeln.
Private Firmen wollen in ärmeren Ländern arbeiten.
Dafür brauchen sie aber Menschen,
die eine Ausbildung für bestimmte Berufe haben.

Wenn Menschen diese Ausbildungen bekommen,
können sie bessere Jobs bekommen
und mehr Geld verdienen.

Dadurch geht es den Menschen besser
und die Wirtschaft der Länder kann wachsen.



Was wird nach dem Jahr 2015 geschehen?

Die Ziele und Pläne der UNESCO haben sich sehr stark mit bestimmten Teilbereichen von Bildung beschäftigt. Zum Beispiel mit der Grundschul-Bildung von Kindern. Mit anderen wichtigen Bereichen hat sich aber kaum jemand beschäftigt.

In Zukunft soll das anders werden. Es sollen möglichst alle Bereiche von Bildung gefördert werden.

Es muss gute Bildung für alle Menschen geben. Und zwar muss es für alle Menschen Möglichkeiten für lebenslanges Lernen geben.

Die Bildungs-Möglichkeiten müssen eine gute Qualität haben. Es muss für alle Menschen einen **gleichberechtigten Zugang** zu Bildung geben.

Dieser Zugang muss unabhängig davon sein, welches Geschlecht ein Mensch hat, ob ein Mensch besondere Lern-Bedürfnisse hat oder ob sich ein Mensch Bildung leisten kann.



Bildung ist oft davon abhängig,
ob die Regierung eines Landes
Bildung für die Bevölkerung will.
Oder ob sie Geld dafür ausgeben will.
Die UNESCO will deshalb,
dass jedes Land eine bestimmte Summe Geld
für die Bildung der Menschen ausgeben **muss**.

Ein Land in Afrika ist ein gutes Beispiel:
In Äthiopien hat man mehr Geld für Bildung ausgegeben.
Die Folge davon war,
dass jetzt viel mehr Kinder in die Schule gehen.

Die österreichische Idee

Auch Österreich unterstützt ärmere Länder dabei,
dass es mehr Bildung für die Menschen gibt.
Wir sehen, dass alle Arten von Bildung
für alle Menschen notwendig sind.
Von der Bildung für kleine Kinder
bis zur Bildung von erwachsenen Menschen.
Damit halten wir uns auch an den Grundsatz
vom lebenslangen Lernen.

Außerdem ist es für uns wichtig,
dass es möglichst auch Angebote und Programme
für Bildung außerhalb der Schule gibt.
Damit bekommen auch Menschen eine zweite Chance,
die die Schule abgebrochen haben.

Österreichische Förderungen wird es auch weiterhin vor allem
für Hochschulen und Berufs-Ausbildungen geben.



Worterklärungen:

UNESCO

UNESCO ist die Abkürzung für einen englischen Begriff.
Auf Deutsch bedeutet die Abkürzung
„Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung,
Wissenschaft und Kultur“.

Die UNESCO ist eine Organisation,
zu der viele Länder der ganzen Welt gehören.
Die UNESCO gehört zu den Vereinten Nationen,
kann aber selbstständig arbeiten.

Zu ihren Aufgaben gehören Bildung und Wissenschaft.
Die UNESCO setzt sich dafür ein,
dass möglichst viele Menschen auf der ganzen Welt
Zugang zu Bildung haben.

Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen sind ein Zusammenschluss
von fast allen Ländern der Welt.
Oft sagt man zu den Vereinten Nationen auch **UN**.
UN ist die Abkürzung
für die englische Bezeichnung **United Nations**.
Das spricht man so aus: Juneitid Näischons.

Die Vereinten Nationen sind zum Beispiel dafür da,
dass überall die Menschenrechte eingehalten werden.
Ein anderes Ziel der Vereinten Nationen
ist Frieden für alle Menschen auf der Welt.